

NEWSLETTER - LEOS informiert: TikTok

Liebe Eltern und Interessierte,

einmal pro Quartal gibt das Kinder-, Jugend- und Familienzentrums LEOS einen Newsletter zum Thema Mediennutzung heraus. In diesem Newsletter finden Sie Informationen rund um das Thema Medien, Soziale Netzwerke und Gaming, Vor- und Nachteile der Nutzung, hilfreiche Tipps zum Umgang mit Medien, aber auch die Sicht und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen.

In diesem Newsletter geht es um die Video-App TikTok. Die App hat nach eigenen Angaben weltweit mehr als 130 Millionen Nutzerinnen und Nutzer, die mit der App Videos aufnehmen, mit einem Lied hinterlegen und privat oder öffentlich teilen können. Die Videos können zusätzlich mit Effekten, Filtern und Stickers versehen werden.

Grundsätzlich ist die Nutzung der App ab 18 Jahren erlaubt. Laut AGB erlaubt TikTok zwar die Nutzung ab 13 Jahren mit dem Einverständnis der Eltern, aber eine Überprüfung des Alters erfolgt nicht. Die App ist kostenlos, es können aber **In-App-Käufe** getätigt werden, in dem Nutzerinnen und Nutzer mit echtem Geld digitale „Geschenke“ kaufen und diese anderen Nutzerinnen und Nutzern schenken. Die Beschenkten können diese in echtes Geld eintauschen.

Laut Nutzungsbedingungen liest die App unter anderem Telefonnummer, SIM-Kartennummer und Geräteinformationen aus. Weiterhin speichert sie Nutzungsdaten und Tracking-Cookies. Diese Daten kann TikTok laut Datenschutzerklärung z.B. an Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner weitergeben.

Wenn Ihr Kind TikTok nutzt oder nutzen möchte, achten Sie darauf, dass...

...das Konto auf „privat“ ist.

Denn bei einem öffentlichen Profil können sogar nicht registrierte Leute die Videos sehen.

...nur Freunde private Nachrichten schreiben können.

So werden Nachrichten, Kommentare und Belästigung von Fremden bzw. durch Fremde vermieden.

...Personen, die Ihr Kind belästigen, gemeldet und blockiert werden.

So geht's: Das Profil der Person aufrufen -> Rechts auf die drei Punkte tippen -> „Melden“ bzw. „Sperren“ anklicken.

...unangemessene Inhalte gemeldet werden.

Die Videos werden nicht gefiltert, daher können die Kinder für ihr Alter ungeeignete Inhalte zu sehen bekommen.

So geht ´s: Auf das Video gehen -> auf „Teilen“ tippen -> „Melden“ wählen und den angezeigten Anweisungen folgen.

...die Inhalte nicht zu privat sind und im Hintergrund so wenig wie möglich erkennbar ist.

TikTok darf die Videos trotz privatem Konto zu Werbezwecken nutzen. Achten Sie darauf, dass nicht zu viel Privates im Hintergrund oder im öffentlichen Raum zu sehen ist, z.B. Haustür, Straßennamen oder Autokennzeichen nicht erkennbar sind.

Für weitere Fragen können Sie mich – Delstan Khamo – gerne telefonisch unter 05208 - 991 190, 0171 1590702 oder per E-Mail d.khamo@leopoldshoehe.de erreichen.